



Route Route Cabo de Gata, Salinen und Leuchtturm

Teilnehmerzahl: Bis 40 Personen

Dauer: ca. 5 Stunden

Von	Bis	Beschreibung	Zeit (Min.)	Bodentyp	Toiletten
0:00	0:45	Fahrt zum Cabo de Gata	45	Straße	●
0:45	1:15	Leuchtturm Cabo de Gata / Arrecife	30	Kopfsteinpflaster Asphalt	●
1:15	1:30	Fahrt zu den Salinen	15	Asphalt	●
1:30	2:00	Zwischenstopp bei den Salinen und Besuch der Kirche	30	Asphalt und Sand	●
2:00	2:30	Wanderung zum Vogelbeobachtungspunkt	30	Sand und Kiese- Istein	●
2:30	2:45	Fahrt zum Restaurant mit dem Bus	15	Beton und Straßenpflaster	●
2:45	3:00	Spaziergang zum Restaurant an der Strandpromenade	15	Bürgersteig Strandpromenade	●
3:00	4:15	Aperitif im Restaurant	75	Fliesen	●
4:15	5:00	Rückkehr zum Schiff	45	Asphalt	●



Beschreibung der Route

Von der Anlegestelle des Schiffes fahren wir mit dem Bus zu einem der spektakulärsten Ziele Spaniens, dem Naturpark Cabo de Gata Níjar. Dies ist das regenarmste und kargste Gebiet Europas mit einem semiariden Klima. Es verfügt über einzigartige, an den Wassermangel angepasste Ökosysteme.

Seine Geschichte spiegelt die verschiedenen Interaktionen zwischen Mensch und Natur durch die Jahrhunderte wider.

Die ökologische und landschaftliche Bedeutung des Cabo de Gata führte zu seinem dauerhaften Schutz im Jahr 1987, als er zum Naturpark erklärt wurde. Dies gilt nicht nur für seine terrestrischen sondern auch die dazugehörigen Meereszonen, was ihn zum ersten maritimen-terrestrischen Park Andalusiens machte. Als Biosphärenreservat von der UNESCO 1997 ausgewiesen, ist er auch Teil der Natura 2000- Gebiete der Europäischen Union. Im Jahr 2001 erhielt er aufgrund seines geologischen Wertes die Bezeichnung *Europäischer Geopark*.

Das einzigartige Landschaftsbild des Cabo de Gata geht auf seinen vulkanischen Ursprung zurück, der sich auf 8 bis 15 Millionen Jahre zurückdatieren lässt. Die Eruptionen bildeten ein unebenes Gelände mit Klippen, Buchten und Bergen, die charakteristisch für die Region sind. Die Gebirgskette, von der der Name des Parks stammt sowie das Arrecife de las Sirenas, das Riff der Sirenen, zeigen dies auf beeindruckende Weise. Am danebenliegenden Leuchtturm befindet sich unser erster Haltepunkt. Dieser wurde 1863 in der Mitte der noch erhaltenen Grundmauern des *Castillo de San Francisco de Paula* erbaut.

Die ersten menschlichen Siedlungen am Cabo de Gata stammen aus dem Neolithikum, als die ersten Fischer- und Sammlergesellschaften sich in Küstengebieten niederließen und von hier auch bereits Handel betrieben.

In der Antike war das Cabo de Gata ein strategischer Punkt für die mediterranen Zivilisationen, wie die Phönizier, Karthager und Römer. Diese nutzten seine mineralischen Ressourcen wie Gold, Silber, Marmor und Salz. Im Mittelalter, während der muslimischen Phase, war die Region bekannt für ihre Abgeschiedenheit und wurde als Zufluchtsort und Verteidigungsstellung genutzt. Im 18. und 19. Jahrhundert wurde das Cabo de Gata von Fischern und Hirten besiedelt, aber auch von Piraten und Schmugglern, was zur Errichtung von Verteidigungstürmen und Festungen führte.

Wir halten auf unserer Besichtigungstour an den **Salinen des Cabo de Gata**, die während des Zeitabschnitts des Quartärs zwischen den Ausläufern der Sierra de Gata und dem Meer entstanden.

Dort erfahren wir, wie aus dem Zusammenwirken der Kraft des Wassers mit den starken Westwinden eines der wichtigsten Feuchtgebiete Westandalusiens entstand, welches sich über ein Gebiet von etwa 400 Hektar entlang der Küste erstreckt. Vom Meer getrennt ist es durch eine Dünenbarriere.

Wichtige Informationen:

Öffnungszeiten: ganztägig

Adresse: Níjar, Almería. [Wegbeschreibung](#)

[Web](#)



Zwischenstopps

LAS SALINAS

Die mediterranen Salinen sind Feuchtgebiete von großem ökologischem Interesse und essentiell für die Erhaltung der Artenvielfalt. Da sie dauerhaft überflutet sind, bieten sie Nahrungsquellen, Nist- und Ruheplätze für Zugvögel.

Die Trockenlegung vieler natürlicher Lagunen für die landwirtschaftliche Nutzung oder ihre Bebauung hat das Interesse am Fortbestand der wenigen noch in Betrieb befindlichen Salinen gesteigert. Viele kleinere Salinen verschwanden aufgrund mangelnder Rentabilität. Gleichzeitig besteht hier das Interesse am Erhalt des Bestands von Wasservögeln und dem Schutz der gesamten Flora und Fauna.

Die Salzgewinnung ist für die Erhaltung der aktuellen Ökosysteme von entscheidender Bedeutung. Wasser muss hierzu nicht nur vorhanden sein, sondern es muss zirkulieren, um die verschiedenen Salzgehalte der Becken zu erhalten, welche die Verfügbarkeit von Nahrung für die Vögel absichert. Dies ist der Hauptgrund für die bestehende Artenvielfalt. Die Störung der Balance des Salzgehaltes, beispielsweise durch Verdunstung, könnte die gesamte Nahrungskette dahingehend beeinflussen, dass einzelne Arten vollkommen verschwinden. Vor einigen Jahren wurde dieses Droszenario fast Wirklichkeit, als der Eigentümer aufgrund mangelnder Rentabilität beschloss, das Unternehmen zu schließen. Glücklicherweise wurde dies durch die vermehrte Nachfrage nach Streusalz im Zusammenhang der europaweiten Kältewelle *Filomena* verhindert.

Das derzeit gewonnene Salz findet jedoch nicht vollständig Absatz und wird gelagert. Da die Kapazitäten begrenzt sind, wird derzeit nach Möglichkeiten gesucht, das Wasser auch ohne Salzgewinnung zirkulieren zu lassen. Sollte ein dazu bestehendes Projekt realisiert werden, wäre die Nahrungskette gesichert.

Es muss hinzugefügt werden, dass die hiesigen Feuchtgebiete eine immense Bedeutung für das Überleben der Zugvögel darstellen. In den Sommermonaten Juli und August sind die meisten Lagunen Andalusiens ausgetrocknet, während die Salinen des Cabo de Gata unter normalen Umständen mit Wasser gefüllt sind. Aus diesem Grund sind in diesen Monaten eine große Anzahl von Vögeln zu beobachten.

Wichtige Informationen:

Öffnungszeiten: ganztägig

Adresse: 04150 Almería. [Wegbeschreibung](#)

[Web](#)





DAS UNTERNEHMEN UNIÓN SALINERA

Die Unión Salinera gehört zur französischen Gruppe Salins, die fast alle Salinen im Mittelmeerraum besitzt. Die **Salinas de Cabo de Gata** stellen daher nur einen kleinen Teil ihrer Produktion dar. Die Firma besitzt die Anlagen und Gebäude.

Die im Vergleich zu anderen Salinen geringe Produktion beträgt etwa 30.000 Tonnen im Jahr. In früheren Zeiten beschäftigte die Firma über 100 Personen; heute sind es nur noch drei.

Das Hauptprodukt dieser Salinen ist das Flor de Sal de Cabo de Gata, welches als Gourmet-Produkt verkauft wird und auf den Seiten des Unternehmens beworben wird.

Im Anschluss an die Besichtigung verweilen wir noch an der nebenan liegenden **Iglesia de las Salinas**, die mit ihrem schlanken Turm dem Landschaftsbild einen einzigartigen Charakter verleiht. Von dort gehen wir zu Fuß zu einem der **Vogelbeobachtungspunkte**, wo wir eine atemberaubende Aussicht auf die Salinen genießen können. Das Farbspiel der Salinen und der rosa gefärbten Gefieder der **Flamingos** ist entzückend. Die eleganten und majestätischen Vögel sind zweifellos die Stars im Park.

Wir befinden uns hier am besten Aussichtspunkt für die Vogelbeobachtung. Im Sommer sind hier hauptsächlich Flamingos und Störche zu beobachten, im Winter besonders Kiebitze und Gimpel.

Vor Ort informieren wir uns über die besonderen Techniken des Fischfangs, welche hier in der **Almadraba de Ancón de Cabo de Gata (Almadraba de Monteleva)** seit römischer Zeit angewendet wurden. Zum letzten Mal warfen hier die bis dato verbliebenen 38 Fischer im Jahr 1963 ihre Netze auf die traditionelle Art aus. Der heutige Fischfang bringt köstlichen, fangfrischen Fisch auf die Teller in den ansässigen Restaurants.

La Fabriquilla ist ein weiterer kleiner Ort, der einst eine Bergbausiedlung war. Im bewohnten Kern mit typischen Häusern gibt es auch Restaurants, in denen man eine gute Paella mit Meeresfrüchten oder frischen Fisch genießen kann.

Beim Aufstieg zum **Leuchtturm und dem Riff der Seejungfrauen (Arrecife de las Sirenas)** befinden wir uns bereits in der Gemeinde Níjar. Entlang der Route sehen wir unzählige Zwergpalmen, welche den Hauptbestandteil der Vegetation ausmachen. Die Aussicht vom Fuß des Leuchtturms ist beeindruckend. Eines der typischsten Fotomotive, welches man sich nicht entgehen lassen sollte, sind die Felsen des Riffs.

Zum Abschluss unseres Ausflugs fahren wir zurück zum Strand, wo wir im Dorf **San Miguel de Cabo de Gata** einen Aperitif in einem Restaurant mit Meerblick zu uns nehmen. San Miguel de Cabo de Gata ist ein typisches, traditionelles Fischerdorf mit weitläufigem Strand und hübscher Promenade. In einem der Restaurants können wir fangfrischen Fisch probieren. Der Name San Miguel erklärt sich durch den gleichnamigen Wachturm aus dem 18. Jahrhundert.

Wichtige Informationen:

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00 – 16:00 Uhr. Samstag und Sonntag geschlossen.

Telefon: 914 363 147

[Web](#)

Restaurants

OPTION 1: RESTAURANTE GOLETA CABO DE GATA

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag: 11:00 – 23:00 Uhr. Montag bis Donnerstag geschlossen.

Telefon: 950 37 02 15

Adresse: Costa Miramar s/n – Cabo de Gata. [Wegbeschreibung](#)

[Web](#)

OPTION 2: RESTAURANTE MEDITERRÁNEO CABO DE GATA

Öffnungszeiten: Hochsaison (Juni bis August) – Montag bis Sonntag: 9:00 – 17:00 Uhr / 20:00 – 24:00 Uhr. Vor- und Nachsaison (März, April, Mai und September, Oktober) – Dienstag bis Sonntag: 9:00 – 17:00 Uhr. Montag geschlossen.

Telefon: 640 14 80 00

Adresse: Plaza Miramar – Cabo de Gata. [Wegbeschreibung](#)

[Web](#)

Rückkehr zum Schiff



Almería
almeria

Der letzte unentdeckte schatz



Financiado por
la Unión Europea
NextGenerationEU



TR Plan de Recuperación,
Transformación y Resiliencia

ALMERÍA
CIUDAD